



Die Kinderoper „Der Kalif Storch“, von Schülern der Henri-Dunant-Schule aufgeführt, war ein großer Erfolg. Am Ende gab es viel Applaus für alle Beteiligten und den Dank von Schulleiter Ullrich Grünenwald. Foto: Krüger

## Tosender Applaus für singende Schüler

„Kalif Storch“ begeisterte 500 Besucher im Volkshaus – Ensemble war überglücklich.

Die Aufführung der Kinderoper „Kalif Storch“ am vergangenen Donnerstag im Volkshaus war eine wirklich tolle Veranstaltung. Mit Applaus und stehenden Ovationen dankten die gut 500 Besucher dem Ensemble.

Am Ende waren alle sichtbar zufrieden, gelöst und glücklich. Denn die Generalprobe war nicht ganz so gut gelungenen. „Das ist wohl immer so, so sagt man“, erklärt die musikalische Leiterin Anne Rumpf nach der Aufführung. Als sich Schulleiter Ullrich Grünenwald auf der Bühne bei den Akteuren bedankte und namentlich Hel-

fer, Eltern und Lehrer sowie die Band nach vorne auf die Bühne bat, gab es von allen im Saal tosenden Applaus - insbesondere für Anne Rumpf.

„Ich bin überrascht, dass sie auch die Kostüme selbst gemacht haben und die musikalische Leitung wurde toll umgesetzt“, meint Landtagsabgeordneter Uwe Serke, der sich ebenfalls unter den Zuschauern befand. Auch Susanne Ronneburg vom Ortsbeirat 6 war begeistert und sprach ein großes Lob für die Schule und den Kultur- und Förderkreis aus. Sie zeigte sich dankbar, dass es Möglichkeiten gibt, Kinder

auf diese Weise an Kultur und Musik heranzuführen. „Als Vater von zwei der beteiligten Kinder bin ich froh und dankbar, dass unsere Schule so etwas auf den Weg bringt“, meinte Zuschauerin Lemma Betrud.

Sehr zufrieden zeigte sich auch Anni Hinkelmann, eine ehemalige Lehrerin der Henri-Dunant-Schule. Gerade auch den Schülern mit Migrationshintergrund ermögliche die Teilnahme an einem solchen Projekt einen Zugang zur Kultur, der ihnen sonst oft nicht ohne weiteres offen stehe. Und auch die Eltern wurden einbezogen. „Sie haben die Vorfüh-

rung zahlreich besucht und mit sichtlicher Begeisterung verfolgt“, wusste Anni Hinkelmann.

Vom Kultur- und Förderkreis hatte sich der Vorsitzende Franz Kissel eigens das Gewand eines Kalifen angezogen. So ausgestattet begrüßte er die Zuhörer im Saal und sprach auch das Schlusswort. Er überreichte Blumen und machte auf die nächste Veranstaltung des Kultur- und Förderkreises aufmerksam. Das Papageno Musiktheater gastiert am Freitag, 25. April, um 19.30 Uhr mit der Strauß-Operette „Die Fledermaus“ im Volkshaus. **mk**